

## **Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts**

(36/2017)

---



### **Riad geht gegen Kritiker vor**

16 prominente Figuren, allesamt kritisch gegenüber der Politik des neuen Kronprinzen Mohammed bin Salman, wurden im Königreich festgesetzt. Die Regierung rief indes Saudis dazu auf, subversives Verhalten in sozialen Medien mittels einer neuen App zu melden.

[NYT Reuters](#)

### **Kairo: Affront gegenüber der UN?**

Der Menschenrechtsanwalt Ibrahim Metwally wurde in Kairo verhaftet, kurz bevor er in Genf vor der UN zu Fällen staatlicher Willkür in Ägypten berichten sollte. Neben ägyptischen Klienten vertrat er unter anderem auch Giulio Regeni, dessen Verschwinden und Tod 2016 international Aufsehen erregte. [NYT BBC](#)



### **Tunesien beschließt Amnestie für Korruption unter Ben Ali**

In einer umstrittenen Entscheidung hat das Parlament ein Gesetz verabschiedet, welches Korruption öffentlich Bediensteter während der 24jährigen Amtszeit Ben Alis nicht länger unter Strafe stellt. Oppositionspolitiker und Aktivisten kritisierten dies scharf, die Regierung nannte es einen notwendigen Schritt. [Reuters](#)

## Israel: Wehrpflichtbefreiung Ultra-Orthodoxer verfassungswidrig

Angehörige der Ultra-Orthodoxen waren bislang von der allgemeinen Wehrpflicht befreit. Dies stufte der Oberste Gerichtshof nun als verfassungswidrig ein. Während dies innergesellschaftliche Debatten befeuern dürfte, ist das Urteil auch für Premier Netanyahu ein Rückschlag. [Haaretz](#) [NYT](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)